

Zwischenbericht. Januar bis Juni 2007.

LeadIng.


THE LINDE GROUP

Q2

Linde in Zahlen

in Mio. €	Januar bis Juni 2007	2006	Veränderung
Aktie			
Schlusskurs	€ 89,25	60,28	48,1 %
Höchstkurs	€ 92,19	70,56	30,7 %
Tiefstkurs	€ 71,68	55,30	29,6 %
Marktkapitalisierung	14.404	7.225	99,4 %
Ergebnis je Aktie ¹	€ 2,18	2,25	-3,1 %
Ergebnis je Aktie	€ 3,66	2,25	62,7 %
Anzahl ausstehender Aktien (in Tsd. Stück)	161.387	120.002	34,5 %
Umsatz ³	5.888	3.058	92,5 %
Umsatz – vergleichbar ²	5.888	5.223	12,7 %
Operatives Ergebnis ³	1.158	592	95,6 %
Operatives Ergebnis – vergleichbar ²	1.158	1.010	14,7 %
EBIT vor Abschreibung auf aufgedeckte stille Reserven und Sondereinflüsse	727	373	94,9 %
Ergebnis nach Steuern	614	273	124,9 %
Anzahl der Mitarbeiter zum 30. Juni ³	49.146	51.038	-3,7 %
Division Gases – vergleichbar²			
Umsatz	4.553	4.212	8,1 %
Operatives Ergebnis	1.125	1.017	10,6 %
Division Engineering – vergleichbar²			
Umsatz	1.134	792	43,2 %
Operatives Ergebnis	98	68	44,1 %

¹ Bereinigt um die Einflüsse der Kaufpreisallokation und der Sondereinflüsse.

² Vorjahreswerte einschließlich BOC.

³ Fortgeführte Aktivitäten zum 30. Juni 2007 bzw. 31. Dezember 2006.

Zwischenbericht Januar bis Juni 2007

1. Halbjahr 2007 – The Linde Group festigt Wachstumstrend

- Umsatz um 12,7 Prozent auf 5,888 Mrd. € erhöht
- Operatives Ergebnis¹ um 14,7 Prozent auf 1,158 Mrd. € verbessert
- Ausblick 2007 bestätigt: erneute Steigerung von Umsatz und Ergebnis erwartet

¹ EBITDA vor Sondereinflüssen und inkl. des anteiligen Jahresüberschusses aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

Konzernzwischenlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft hat sich auch im zweiten Quartal 2007 dynamisch entwickelt. Unverändert gehen alle namhaften Wirtschaftsforschungsinstitute von einer schwungvollen Expansion der Weltwirtschaft in der zweiten Jahreshälfte und im nächsten Jahr aus.

Das Konjunkturgefälle zwischen den großen Industrienationen bleibt dabei weiter bestehen. Während sich der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts in den USA nach einer temporären Verlangsamung im Jahr 2008 wieder beschleunigen wird, setzt sich der Aufschwung in der Eurozone zunächst weiter fort und dürfte erst im nächsten Jahr leicht an Dynamik verlieren.

Auch in den Schwellenländern ist weiterhin mit einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung zu rechnen. Dabei bleibt vor allem in China und in Indien die konjunkturelle Dynamik hoch. In Lateinamerika und in den anderen Ländern Ostasiens dürfte die Zunahme der Produktion zwar etwas verhaltener, aber dennoch robust verlaufen.

Konzern

Um die Vergleichbarkeit der Geschäftsentwicklung zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen für Umsatz und operatives Ergebnis (EBITDA) an die neue Konzernaufstellung angepasst. Die Vorjahreswerte beinhalten die verbleibenden Kernaktivitäten von BOC. Herausgerechnet wurden die im vergangenen Jahr veräußerte Gabelstaplersparte KION, das Komponentengeschäft von BOC Edwards sowie die anderen im Rahmen der BOC-Transaktion veräußerten Gesellschaften und sonstigen Vermögenswerte.

Auf dieser Basis ist der Konzernumsatz im ersten Halbjahr um 12,7 Prozent auf 5,888 Mrd. € (Vj. 5,223 Mrd. €) gestiegen. Beim operativen Ergebnis haben wir einen überproportionalen Anstieg von 14,7 Prozent auf 1,158 Mrd. € (Vj. 1,010 Mrd. €) erzielt.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich per Ende Juni auf 896 Mio. € (Vj. wie berichtet: 316 Mio. €). Es wurde dabei von zwei Sondereffekten beeinflusst: Zum einen wurde das Ergebnis vor Steuern durch die anteiligen Abschreibungen in Höhe von 201 Mio. € aus der Kaufpreisallokation der BOC-Akquisition gemindert. Andererseits wirkte sich der Buchgewinn aus der Veräußerung von Unternehmensteilen von 574 Mio. € positiv auf die Ertragsentwicklung aus.

Das Ergebnis nach Steuern stieg auf 614 Mio. € (Vj. 273 Mio. €). Damit erhöhte sich das Ergebnis je Aktie auf 3,66 € (Vj. 2,25 €). Bereinigt um die Auswirkung der Kaufpreisallokation sowie den Buchgewinn aus der Veräußerung von Unternehmensteilen betrug das Ergebnis je Aktie 2,18 €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Zahl der ausstehenden Aktien im Jahresvergleich um etwa 40 Mio. Stück erhöht hat. Der wesentliche Grund dafür ist die im Rahmen der BOC-Akquisition durchgeführte Kapitalerhöhung im Juli 2006. Die Steuerquote ist gegenüber dem ersten Quartal 2007 von 31,1 Prozent auf 32,9 Prozent leicht angestiegen. Dies steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Unternehmensteilen, bei denen der Veräußerungsgewinn aus steuerlicher Sicht höher ist als nach IFRS.

Division Gases

In einem weltweit guten Marktumfeld hat die Division Gases im ersten Halbjahr den Umsatz um 8,1 Prozent auf 4,553 Mrd. € (Vj. 4,212 Mrd. €) gesteigert. Auf vergleichbarer Basis, also bereinigt um Währungskurseffekte, die Erdgaspreisentwicklung sowie Konsolidierungskreisänderungen, entspricht dies einem Umsatzanstieg von 7,9 Prozent. Der in dieser Zahl nicht berücksichtigte beteiligungsproportionale Umsatz, der aus Joint Ventures der Division Gases erzielt wurde, betrug im Berichtszeitraum 455 Mio. € (Vj. 390 Mio. €).

Das operative Ergebnis verbesserte sich im Jahresvergleich um 10,6 Prozent auf 1,125 Mrd. € (Vj. 1,017 Mrd. €). Die operative Marge stieg um 60 Basispunkte auf 24,7 Prozent (Vj. 24,1 Prozent). Der Effekt aus Embedded Finance Lease belief sich hierbei auf –69 Mio. €.

Die globale Wachstumsdynamik der Division Gases stützt sich auf eine stabile regionale Entwicklung mit Umsatzzuwächsen in allen Märkten und Regionen.

Das Gasgeschäft in Europa verzeichnete im ersten Halbjahr einen Umsatzanstieg von 8,1 Prozent auf 2,310 Mrd. € (Vj. 2,137 Mrd. €). Neben einem guten Marktumfeld in Deutschland und Skandinavien erwiesen sich erneut die Märkte in Osteuropa mit zweistelligen Zuwachsraten als stärkste Wachstumstreiber. Mit der Unterzeichnung einer weiteren langjährigen Liefervereinbarung mit dem führenden ungarischen Chemieunternehmen Borsodchem haben wir unsere Marktführerschaft in dieser Wachstumsregion weiter ausgebaut. Mit einem Investitionsvolumen von rund 100 Mio. € werden die drei bestehenden Produktionsanlagen um neue Wasserstoff- und Kohlenmonoxidkapazitäten erweitert.

Mit dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an dem algerischen Gaseunternehmen ENGI (Entreprise Nationale de Gaz Industriels) kann Linde zukünftig als führender Komplettanbieter für Industrie- und Medizingase in diesem Land operieren. Diese Akquisition bedeutet eine weitere Stärkung unserer Position im gesamten Mittelmeerraum.

Darüber hinaus haben wir mit der Veräußerung der Aktivitäten von Linde in Großbritannien und von BOC in Polen planmäßig die letzten kartellrechtlichen Auflagen aus der BOC-Akquisition in Europa erfüllt.

In Nordamerika stieg der Umsatz per Ende Juni um 2,8 Prozent auf 1,057 Mrd. € (Vj. 1,028 Mrd. €). Wie schon im ersten Quartal war die Umsatzentwicklung in dieser Region durch signifikante Währungskurseffekte beeinflusst. Bereinigt um Währungseffekte sowie Veränderungen bei Erdgaspreisen und im Konsolidierungskreis beträgt der Umsatzanstieg 7,3 Prozent und bestätigt die weiterhin dynamische Entwicklung der Division Gases in Nordamerika. Neben einem positiven Preisumfeld im Geschäft mit Flüssiggasen hat vor allem der Bereich Wasserstoff mit dem Anlauf von neuen Produktionsanlagen für die Chemie- und Ölindustrie maßgeblich zu diesem Wachstum beigetragen. Mit dem im zweiten Quartal vollzogenen Verkauf von Teilen des US-Flaschengasgeschäfts an das Industriegasunternehmen Airgas Inc. haben wir zudem unser Produktportfolio in den USA weiter optimiert. Zukünftig werden wir uns verstärkt auf Kundensegmente mit größerer Anwendungstiefe konzentrieren.

Der Umsatz in Südamerika nahm in den ersten sechs Monaten um 14,1 Prozent auf 243 Mio. € (Vj. 213 Mio. €) zu. Auf vergleichbarer Basis erhöhte sich der Umsatz um 17,9 Prozent. Diese positive Entwicklung wurde unter anderem durch die Inbetriebnahme einer neuen Wasserstoff-Großanlage für ENAP in Chile sowie durch verschiedene Produktionsanläufe in Brasilien unterstützt.

Beeinträchtigt von Wechselkurseffekten hat die Division Gases in Afrika mit 252 Mio. € einen Umsatz in Höhe des Vorjahrs (252 Mio. €) erzielt. Bereinigt betrug der Umsatzanstieg jedoch 17,3 Prozent. Dabei profitierte das Gasgeschäft in Afrika weiterhin von der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in dieser Region.

Die Region Asien/Pazifik verzeichnete im Berichtszeitraum mit 18,4 Prozent den größten Umsatzanstieg. Per Ende Juni betrug der Umsatz 740 Mio. €, gegenüber 625 Mio. € im Vorjahr. Auf vergleichbarer Basis erhöhte sich der Umsatz um 9,5 Prozent. Neben einem weiterhin dynamischen Wachstum in China erzielten auch Thailand und Südkorea durch Produktionsanläufe hohe Zuwachsraten. In Malaysia hat Linde rund 98 Prozent der Anteile an dem Unternehmen Malaysian Oxygen Berhad (MOX) – und damit die Kontrolle hierüber – übernommen und ist nun Marktführer in diesem attraktiven Wachstumsmarkt.

Der insgesamt erfolgreiche Wachstumskurs unserer Division Gases spiegelt sich auch in einem Umsatzanstieg in allen vier Produktsegmenten wider. Auf vergleichbarer Basis, d. h. bereinigt um Währungseffekte, Erdgaspreise und Konsolidierungskreisänderungen, verzeichnete erneut der Bereich On-site mit einem Plus von 9,3 Prozent den größten Zuwachs.

Der Umsatz im Segment Flüssiggase erhöhte sich um 6,8 Prozent, während das Geschäft mit Flaschengasen um 8,1 Prozent zulegen. Der Umsatzanstieg im Segment Healthcare betrug 8,8 Prozent.

Division Gases

in Mio. €	2. Quartal			Januar bis Juni			Bereinigt ²
	2007	2006 ¹	Veränderung	2007	2006 ¹	Veränderung	
Umsatz konsolidiert	2.304	2.059	11,9 %	4.553	4.212	8,1 %	7,9 %
Europa	1.171	1.094	7,0 %	2.310	2.137	8,1 %	
Amerika/Afrika	726	678	7,1 %	1.522	1.470	3,5 %	
Asien/Pazifik	417	307	35,8 %	740	625	18,4 %	
Operatives Ergebnis	569	495	14,9 %	1.125	1.017	10,6 %	
Marge	24,7 %	24,0 %	-	24,7 %	24,1 %	-	

¹ Vorjahreswerte einschließlich BOC.

² Bereinigt um Währungseffekte, Erdgaspreise und Konsolidierungskreisänderungen.

Division Engineering

Im Zuge der planmäßigen Abwicklung des hohen Auftragsbestands hat die Division Engineering im ersten Halbjahr den Umsatz deutlich um 43,2 Prozent auf 1,134 Mrd. € (Vj. 792 Mio. €) gesteigert. Das operative Ergebnis legte per Ende Juni um 44,1 Prozent auf 98 Mio. € (Vj. 68 Mio. €) zu. Dies entspricht einer operativen Ergebnismarge von 8,6 Prozent.

In einem unverändert positiven Marktumfeld konnte der Auftragseingang mit 1,499 Mrd. € das hohe Vorjahresniveau (Vj. 1,229 Mrd. €) um deutliche 22,0 Prozent übertreffen. Der Auftragsbestand betrug per Ende Juni 4,700 Mrd. € (per 31. Dezember 2006: 4,529 Mrd. €).

Durch den Großauftrag von Borouge für eine Ethylenanlage in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) entfällt auf die Region Mittlerer Osten per Ende Juni mit rund 46 Prozent erneut der größte Teil des Auftragseingangs.

Aus Europa haben wir im ersten Halbjahr 26 Prozent der Bestellungen erhalten, während in Asien rund 12 Prozent und in Amerika 10 Prozent des Auftragseingangs erzielt wurden.

Bezogen auf die vier Produktsegmente teilte sich der Auftragseingang in der ersten Jahreshälfte wie folgt auf: Mit rund 50 Prozent entfiel der Großteil der Bestellungen auf das Segment Petrochemieanlagen. Das Segment Erdgasanlagen erhielt zirka 20 Prozent der Aufträge, während sich der Anteil der Luftzerlegungsanlagen auf rund 14 Prozent und der der Wasserstoff- und Synthesegasanlagen auf etwa 11 Prozent belief.

In allen Produktsegmenten rechnen wir auch in den nächsten Monaten mit der Vergabe neuer Projekte, so dass insgesamt das Marktumfeld für die Division Engineering weiterhin als sehr günstig einzustufen ist.

Division Engineering

in Mio. €	2. Quartal			Januar bis Juni		
	2007	2006 ¹	Veränderung	2007	2006 ¹	Veränderung
Umsatz konsolidiert	636	443	43,6 %	1.134	792	43,2 %
Auftragseingang	531	700	-24,1 %	1.499	1.229	22,0 %
Auftragsbestand	-245	153	-260,1 %	4.700	3.780	24,3 %
Operatives Ergebnis	54	38	42,1 %	98	68	44,1 %
Marge	8,5 %	8,6 %	-	8,6 %	8,6 %	-

¹ Vorjahreswerte einschließlich BOC.

Prognosebericht

Für das Gesamtjahr 2007 gehen wir auf Konzernebene unverändert davon aus, dass Umsatz und operatives Ergebnis der Linde Group auf vergleichbarer Basis gegenüber dem Vorjahr steigen werden.

Mittelfristig haben wir uns zum Ziel gesetzt, im Geschäftsjahr 2010 ein operatives Ergebnis von mehr als 3 Mrd. € zu erreichen. Dazu tragen auch die erwarteten Kostensynergien in Höhe von 250 Mio. € jährlich bei, die von 2009 an erstmals vollständig wirksam sein sollen.

Division Gases

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2007 belegt, dass wir hervorragend für die Wachstumsmöglichkeiten im weltweiten Industriegasemarkt aufgestellt sind. Wir rechnen für den Gesamtmarkt weiterhin mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 7 Prozent. Ausgehend von den führenden Marktpositionen in wichtigen Wachstumssegmenten bleibt die mittelfristige Zielsetzung für die Division Gases unverändert. Wir streben ein über dem Markt liegendes Umsatzwachstum und ein überproportionales Ergebnisplus an.

Division Engineering

Vor dem Hintergrund des hohen Auftragsbestands und einer weiterhin planmäßigen Auftragsabwicklung gehen wir unverändert davon aus, dass Umsatz und operatives Ergebnis signifikant steigen werden. Wir erwarten, dass der Umsatz im Jahr 2007 – gestützt durch die verstärkte Anarbeitung und Abrechnung von Großaufträgen im zweiten Halbjahr – bei mindestens 2,4 Mrd. € liegen wird.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter in der Linde Group betrug zum Quartalsende 49.365 Personen (per 31. Dezember 2006: 55.445). Auf die Division Gases entfielen dabei 38.767 Personen, während die Division Engineering 5.326 Mitarbeiter beschäftigt. Im Bereich Sonstige/Corporate entfällt der größte Teil der Beschäftigten auf die Division Gist.

Mitarbeiter

	30.06.2007	31.12.2006
Mitarbeiter nach Divisionen		
Division Gases	38.767	39.142
Division Engineering	5.326	5.166
Sonstige/Corporate	5.053	6.730
Fortgeführte Aktivitäten	49.146	51.038
Nicht fortgeführte Aktivitäten	219	4.407
Konzern	49.365	55.445
Mitarbeiter nach Regionen		
Deutschland	7.874	7.176
Übriges Europa	17.376	20.506
Nordamerika	7.329	8.518
Südamerika	2.294	2.674
Asien/Pazifik	10.537	8.496
Afrika	3.736	3.668
Gesamt (Fortgeführte Aktivitäten)	49.146	51.038

Finanzen

Im Berichtszeitraum betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 745 Mio. € gegenüber 569 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einem Anstieg um 30,9 Prozent. Hierbei bleibt jedoch die Veränderung der Konzernstruktur im Jahr 2006 unberücksichtigt. Im Vorjahr war noch die bereits veräußerte KION Group enthalten, dagegen nicht die erworbene BOC Group. Der operative Cashflow war in der Berichtsperiode durch Auszahlungen für Nebenkosten der Verkaufstransaktionen belastet. Insbesondere führten Steuerzahlungen auf Buchgewinne in Höhe von 176 Mio. € zu einem erheblichen Mittelabfluss.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2.780 Mio. €. Dieser ist im Wesentlichen durch erfolgreich abgeschlossene Verkaufstransaktionen in Folge des BOC-Erwerbs geprägt. Im Berichtszeitraum wurde der Verkaufsprozess für nahezu alle zum Verkauf stehenden Unternehmen bzw. Unternehmensteile erfolgreich abgeschlossen. Hierbei wurde ein Nettomittelzufluss in Höhe von 3.542 Mio. € erzielt.

Die Investitionen im Berichtszeitraum betrugen 873 Mio. € gegenüber 347 Mio. € im Vorjahr. Von den Investitionen des laufenden Jahres entfallen 378 Mio. € auf Auszahlungen für Finanzanlagen und konsolidierte Unternehmen. Die größten Transaktionen waren in diesem Zusammenhang der Erwerb der Mehrheitsbeteiligungen an der Malaysian Oxygen Berhad und an der Hong Kong Oxygen & Acetylene Company Limited.

Der höhere Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit und der Mittelzufluss aus Verkäufen lassen den Nettomittelzufluss (Free Cashflow) im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 3.236 Mio. € auf 3.525 Mio. € ansteigen (Vj. 289 Mio. €).

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2006 um 5,2 Prozent (1.442 Mio. €) reduziert. Wesentlicher Grund hierfür ist der Abgang der Gesellschaften und Vermögensgruppen. Auf der Passivseite hat hauptsächlich die erfolgreiche Schuldentilgung zum Rückgang der Bilanzsumme geführt. Die Nettofinanzschulden (Finanzschulden abzüglich Liquide Mittel und Wertpapiere) betragen 6.977 Mio. € gegenüber 9.933 Mio. € zum 31. Dezember 2006. Zum Jahresende 2007 wird diese sich allerdings aufgrund von Akquisitionen und Investitionen wieder erhöhen. Das Eigenkapital hat sich um 835 Mio. € auf 9.060 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert größtenteils aus dem Ergebnis nach Steuern von 614 Mio. €. Die Eigenkapitalquote entwickelte sich entsprechend positiv und beträgt 34,1 Prozent gegenüber 29,4 Prozent zum Stichtag 31. Dezember 2006. Das Gearing (Nettofinanzschulden zu Eigenkapital) hat sich entsprechend positiv entwickelt und beträgt 77 Prozent gegenüber 121 Prozent zum 31. Dezember 2006.

Risikobericht

Durch die internationale Aufstellung und das breite Produktportfolio ist Linde bei der Ausübung seiner Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Um mögliche ungünstige Einflüsse zu minimieren, wird das einheitliche Risiko-Management-System kontinuierlich erweitert und optimiert. Die nach Region und Geschäftsaktivität spezifischen Risiken werden hierbei durch ein Frühwarnsystem lokal erfasst. Geleitet durch zentral definierte Standards werden alle auftretenden Risiken im Rahmen unabhängiger Prozesse analysiert und geeignete Gegenmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Basierend auf diesen eingespielten Prozessen können wir bestätigen, dass keine Umstände bekannt geworden sind, die zu einer anderen Einschätzung als der im Geschäftsbericht 2006 dargelegten Beschreibung der Risiken führen würden. Es sind keine neuen Risikofaktoren aufgetreten, die einen signifikanten oder nachhaltigen Einfluss auf die Finanzlage oder die Geschäftsentwicklung des Linde Konzerns haben könnten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	2. Quartal		Januar bis Juni	
	2007	2006 ¹	2007	2006 ¹
Umsatz	3.028	1.566	5.888	3.058
Kosten der umgesetzten Leistungen	2.046	1.021	3.953	1.963
Bruttoergebnis vom Umsatz	982	545	1.935	1.095
Vertriebskosten	447	224	891	449
Forschungs- und Entwicklungskosten	21	16	49	38
Verwaltungskosten	281	126	564	266
Sonstige betriebliche Erträge	54	22	109	57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24	9	45	22
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	12	-4	31	-4
Sondereinflüsse	64	-	574	-
Finanzerträge	128	16	233	44
Finanzaufwendungen	218	58	437	101
Ergebnis vor Steuern	249	146	896	316
Ertragsteuern	94	53	295	121
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten	155	93	601	195
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Aktivitäten	1	45	13	78
Ergebnis nach Steuern Konzern	156	138	614	273
Davon Anteile anderer Gesellschafter	12	2	25	3
Davon Anteile der Aktionäre der Linde AG	144	136	589	270
Fortgeführte Aktivitäten				
Ergebnis je Aktie in €	0,89	0,76	3,58	1,60
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	0,87	0,73	3,46	1,53
Konzern				
Ergebnis je Aktie in €	0,91	1,13	3,66	2,25
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	0,89	1,08	3,54	2,13

¹ Angepasst.

Konzernbilanz

in Mio. €	30.06.2007	31.12.2006
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.742	7.522
Übrige immaterielle Vermögenswerte	3.666	3.679
Sachanlagen	7.357	7.281
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	571	1.087
Übrige Finanzanlagen	426	367
Mietvermögen	78	83
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	844	913
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	-
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	323	285
Latente Steueransprüche	189	240
Langfristige Vermögenswerte	21.198	21.457
Vorräte	1.157	991
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	101	88
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.700	1.587
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	769	753
Wertpapiere	41	42
Flüssige Mittel	1.501	621
Rechnungsabgrenzungsposten	40	22
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	47	2.435
Kurzfristige Vermögenswerte	5.356	6.539
Bilanzsumme	26.554	27.996

Konzernbilanz

in Mio. €	30.06.2007	31.12.2006
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	413	411
Kapitalrücklage	4.683	4.648
Gewinnrücklagen	3.572	3.226
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	31	-285
Summe Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	8.699	8.000
Anteile anderer Gesellschafter	361	225
Summe Eigenkapital	9.060	8.225
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	878	1.284
Übrige langfristige Rückstellungen	301	412
Latente Steuerschulden	2.418	2.315
Finanzschulden	7.441	9.504
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	32	37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	3
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	106	118
Rechnungsabgrenzungsposten	1	-
Langfristige Schulden	11.181	13.673
Übrige kurzfristige Rückstellungen	1.848	1.727
Finanzschulden	1.078	1.092
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	12	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.185	1.949
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.110	824
Rechnungsabgrenzungsposten	49	59
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	31	435
Kurzfristige Schulden	6.313	6.098
Bilanzsumme	26.554	27.996

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Januar bis Juni 2007	2006
Ergebnis nach Steuern	614	273
Anpassungen des Ergebnisses nach Steuern für die Überleitung zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	626	287
Abschreibungen auf Mietvermögen	4	95
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2	-
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3	-6
Sondereinflüsse	-574	-
Zinsergebnis	248	59
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	5	3
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen		
Veränderung der Vorräte	-171	-193
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-83	-22
Veränderung der Rückstellungen	90	12
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244	228
Veränderung der Sonstigen Aktiva und Passiva	-257	-167
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	745	569
Davon aufgebener Geschäftsbereich	-30	82
Auszahlung für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Anlagen in Leasingverhältnisse gemäß IFRIC 4	-495	-344
Auszahlung für Investitionen in Finanzanlagen und in konsolidierten Unternehmen	-378	-3
Einzahlung aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie aus der Tilgung von Forderungen aus Finanzdienstleistungen gemäß IFRIC 4	111	52
Einzahlung aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen	674	10
Einzahlung aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	2.373	-
Einzahlung aus dem Abgang von Finanzanlagen	495	7
Einzahlung aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-	-2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.780	-280
Davon aufgebener Geschäftsbereich	-12	-74

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Januar bis Juni 2007	2006
Dividendenzahlungen an Gesellschafter und Minderheitsgesellschafter	-258	-168
Kapitalerhöhung und sonstige Eigenkapitalmaßnahmen	12	8
Zinseinzahlungen	56	13
Zinsauszahlungen	-296	-69
Mittelaufnahme	3.156	-
Mittelabflüsse zur Tilgung von Krediten	-5.319	-247
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	-6	-2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.655	-465
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	870	-176
Anfangsbestand Zahlungsmittel	621	906
Wechselkurs- und konsolidierungsbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	10	-11
Übertragung auf Treuhandkonto	-	-82
Endbestand Zahlungsmittel	1.501	637

Darstellung aller erfassten Gewinne und Verluste

in Mio. €	1. Januar bis 30. Juni 2007	1. Januar bis 30. Juni 2006
Gewinn/Verlust aus der Neubewertung von Wertpapieren	-1	1
Gewinn/Verlust aus der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente	19	14
Differenzen aus der Währungsumrechnung	45	-106
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste aus Pensionsrückstellungen und Effekt aus der Beschränkung eines Defined Benefit Asset (IAS 19.58)	252	55
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	-	-
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	315	-36
Ergebnis nach Steuern	614	273
Summe der erfassten Gewinne und Verluste	929	237
Davon entfallen auf		
Aktionäre der Linde AG	904	234
Andere Gesellschafter	25	3
Auswirkungen aus Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden		
Aktionäre der Linde AG	-	-
Andere Gesellschafter	-	-

Zur besseren Vergleichbarkeit der Segmentzahlen wurden die Vorjahreszahlen bereinigt. Die Vorjahreszahlen enthalten die Umsätze und die Ergebnisse der BOC-Gesellschaften, adjustiert um die im Rahmen der BOC-Transaktion veräußerten Gesellschaften und sonstigen Vermögenswerte.

Tätigkeitsbereiche

	2. Quartal 2007	2006 ¹	Veränderung	2006 ²
in Mio. €				
Division Gases				
Umsatz mit Fremden	2.301	2.059	11,8 %	1.189
Umsatz mit anderen Segmenten	3	-	-	1
Segmentumsatz	2.304	2.059	11,9 %	1.190
Operatives Ergebnis³	569	495	14,9 %	296
Abschreibungen (exkl. Kaufpreisallokation)	199	-	-	101
EBIT (vor Abschreibungen auf Kaufpreisallokation)	370	-	-	195
Abschreibungen auf Kaufpreisallokation	94	-	-	-
EBIT	276	-	-	195
Division Engineering				
Umsatz mit Fremden	586	416	40,9 %	377
Umsatz mit anderen Segmenten	50	27	85,2 %	28
Segmentumsatz	636	443	43,6 %	405
Operatives Ergebnis³	54	38	42,1 %	30
Abschreibungen (exkl. Kaufpreisallokation)	6	-	-	4
EBIT (vor Abschreibungen auf Kaufpreisallokation)	48	-	-	26
Abschreibungen auf Kaufpreisallokation	2	-	-	-
EBIT	46	-	-	26
Division Corporate/Konsolidierung				
Umsatz mit Fremden	141	134	5,2 %	-
Umsatz mit anderen Segmenten	-53	-27	-96,3 %	-29
Segmentumsatz	88	107	-17,8 %	-29
Operatives Ergebnis³	-34	-40	15,0 %	-28
Abschreibungen (exkl. Kaufpreisallokation)	9	-	-	5
EBIT (vor Abschreibungen auf Kaufpreisallokation)	-43	-	-	-33
Abschreibungen auf Kaufpreisallokation	4	-	-	-
Sondereinflüsse	64	-	-	-
EBIT	17	-	-	-33
Konzern				
Umsatz	3.028	2.609	16,1 %	1.566
Operatives Ergebnis³	589	493	19,5 %	298
Abschreibungen (exkl. Kaufpreisallokation)	214	-	-	110
EBIT (vor Abschreibungen auf Kaufpreisallokation)	375	-	-	188
Abschreibungen auf Kaufpreisallokation	100	-	-	-
Sondereinflüsse	64	-	-	-
EBIT	339	-	-	188

¹ Vorjahreswerte einschließlich BOC.

² Fortgeführte Aktivitäten der Linde Group, d. h. exkl. KION und ohne BOC.

³ Das operative Ergebnis ist definiert als EBITDA vor Sondereinflüssen inklusive des anteiligen Ergebnisses an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

	Januar bis Juni 2007	2006 ¹	Veränderung	2006 ²
	4.549	4.211	8,0 %	2.387
	4	1	-	1
	4.553	4.212	8,1 %	2.388
	1.125	1.017	10,6 %	592
	402	-	-	203
	723	-	-	389
	189	-	-	-
	534	-	-	389
	1.042	746	39,7 %	675
	92	46	-	46
	1.134	792	43,2 %	721
	98	68	44,1 %	55
	11	-	-	8
	87	-	-	47
	4	-	-	-
	83	-	-	47
	297	266	11,7 %	-
	-96	-47	-	-51
	201	219	-8,2 %	-51
	-65	-75	13,3 %	-55
	18	-	-	8
	-83	-	-	-63
	8	-	-	-
	574	-	-	-
	483	-	-	-63
	5.888	5.223	12,7 %	3.058
	1.158	1.010	14,7 %	592
	431	-	-	219
	727	-	-	373
	201	-	-	-
	574	-	-	-
	1.100	-	-	373

Weitere Erläuterungen

[1] Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Linde AG zum 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Die in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Abschlüsse wurden durch die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft bzw. andere beauftragte Prüfungsgesellschaften einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Im verkürzten Konzernzwischenabschluss wurden mit Ausnahme der nachstehenden Neuerungen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet.

Zum 31. Dezember 2006 wurde die Klassifizierung von Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen nach IAS 19 angepasst. Durch den Erwerb von BOC und die Veräußerung der KION Group ist ab dem Geschäftsjahr 2006 ein großer Teil der Pensionsverpflichtungen durch extern ausgelagertes Vermögen finanziert, wodurch eine Reduzierung der Finanzierungskosten dieser Verpflichtungen erreicht werden soll. Bisher wurden der Zinsaufwand aus Pensionsrückstellungen und der erwartete Ertrag aus Planvermögen innerhalb der Funktionskosten erfasst. Die Finanzierungskosten werden ab dem Geschäftsjahr 2006 erstmals innerhalb des Finanzergebnisses ausgewiesen, da ihr Ursprung in der Art der Finanzierung der Pensionsverpflichtungen liegt und eine solche Darstellung daher entscheidungsdienlichere Informationen über die Auswirkungen von Pensionsverpflichtungen und deren Veränderung im Zeitablauf auf die Ertragslage gibt. Aufgrund dieser Änderung der Bilanzierungsmethode wurde der Ausweis der Vorjahresperiode angepasst („angepasst“).

Seit dem 1. Januar 2007 sind die Standards IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“, Amendment zu IAS 1 „Presentation of Financial Statements: Capital Disclosures“ und Revised Guidance on Implementing IFRS 4 „Insurance Contracts“ verpflichtend anzuwenden. Diese Standards haben keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Linde Group, führen jedoch zu geänderten bzw. erweiterten Angabepflichten im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

Neben vorstehend genannten Standards sind folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen des IASB und des IFRIC verabschiedet worden. Da diese jedoch noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, wurden sie im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 nicht angewandt.

- IFRS 8 „Operating Segments“
- IFRIC 11 „IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions“
- IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“
- IFRIC 13 „Customer Loyalty Programmes“
- IFRIC 14 „The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“

[2] Änderungen im Konsolidierungskreis

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss werden neben der Linde AG alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, an denen die Linde AG direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt und nach dem so genannten Control-Konzept die Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann.

Die Zusammensetzung des Linde Konzerns ergibt sich aus folgender Aufstellung:

Änderungen im Konsolidierungskreis

	Stand 31.12.2006	Zugänge	Abgänge	Stand 30.06.2007
Konsolidierte Tochterunternehmen	589	45	43	591
davon Inland	34	1	-	35
davon Ausland	555	44	43	556
Zu Anschaffungskosten geführte Tochterunternehmen	31	6	8	29
davon Inland	3	2	2	3
davon Ausland	28	4	6	26
Nach der Equity-Methode bewertete Gesellschaften	196	1	138	59
davon Inland	-	-	-	-
davon Ausland	196	1	138	59

Die wesentlichen Abgänge in der Berichtsperiode betrafen die bereits zum 31. Dezember 2006 unter „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ ausgewiesenen Beteiligungen an der Linde Gas Australien, dem Komponentengeschäft von BOC Edwards, Linde Gas UK Limited sowie den Joint Ventures Japan Air Gases und Indura. Im Rahmen der Entkonsolidierung der Beteiligungen ist ein Veräußerungsgewinn von insgesamt 574 Mio. € entstanden.

Die bisher als Joint Venture ausgewiesene Gesellschaft BOC Lienhwa Industrial Gases, Taiwan, wurde im Berichtszeitraum erstmals als Tochterunternehmen konsolidiert. Zum 1. April 2007 wurde aufgrund gesonderter vertraglicher Grundlage die Kontrolle über diese Gesellschaft erlangt. Ein zusätzlicher Kaufpreis wurde nicht entrichtet. Aufgrund des Wechsels von einer Bilanzierung als Joint Venture zu einer Vollkonsolidierung entstand ein vorläufiger Unterschiedsbetrag gem. IFRS 3 in Höhe von 104 Mio. €. Dieser wird im Rahmen der noch vorzunehmenden Kaufpreisallokation auf die immateriellen und materiellen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden verteilt.

Vorläufige Unterschiedsbeträge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises

in Mio. €	BOC Lienhwa
Buchwert der Beteiligungen gemäß IAS 28	179
Anschaffungskosten für zusätzlich erworbene Anteile	-
Anschaffungskosten gemäß IFRS 3	179
Anteiliges Eigenkapital auf Buchwertbasis	75
Vorläufiger Unterschiedsbetrag vor Kaufpreisallokation nach IFRS 3	104

[3] Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Dabei wenden wir bei allen Gesellschaften die Stichtagskursmethode für die Umrechnung der Bilanz und die Durchschnittskursmethode für die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung an.

Der Währungsumrechnung liegen im Wesentlichen folgende Wechselkurse zugrunde:

Währungen

Wechselkurs 1 € =	ISO-Code	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs Januar bis Juni	
		30.06.2007	30.06.2006	2007	2006
Argentinien	ARS	4,188600	3,943800	4,107315	3,774345
Australien	AUD	1,593500	1,722900	1,645113	1,656543
Brasilien	BRL	2,612100	2,769900	2,719453	2,693573
China	CNY	10,314400	10,221600	10,259560	9,885979
Großbritannien	GBP	0,674300	0,692100	0,674809	0,687259
Kanada	CAD	1,442500	1,428800	1,509446	1,400741
Malaysia	MYR	4,676900	4,699300	4,603599	4,535466
Mexiko	MXN	14,636700	14,496300	14,556494	13,419315
Norwegen	NOK	7,975300	7,964700	8,137503	7,925844
Polen	PLN	3,770900	4,062400	3,843114	3,889985
Schweden	SEK	9,246700	9,207800	9,222053	9,325224
Schweiz	CHF	1,653700	1,563600	1,631938	1,561428
Südafrika	ZAR	9,543500	9,169700	9,519175	8,074153
Südkorea	KRW	1.251,490000	1.213,350000	1.241,459600	1.184,976870
Tschechien	CZK	28,776000	28,481000	28,147869	28,487581
Türkei	TRY	1,778000	2,023800	1,827406	1,721334
Ungarn	HUF	246,740000	283,240000	250,296229	260,702626
USA	USD	1,354400	1,278900	1,328440	1,230714

[4] Akquisitionen und Verkäufe

The BOC Group plc, Windlesham, Großbritannien

Am 6. März 2006 hat die Linde AG ein freundliches Übernahmeangebot für The BOC Group plc, Windlesham, Großbritannien (BOC), über GBP 16 in bar je Aktie abgegeben. Nach Genehmigung des Übernahmeangebots durch die Kartellbehörden in den USA und der EU wurde diesem ebenso durch die Aktionäre von BOC sowie die englischen Gerichte zugestimmt.

Das Scheme of Arrangement wurde zum 5. September 2006 wirksam und die Übernahme von BOC durch Linde damit vollzogen.

Der Einbezug der erworbenen Tochtergesellschaften von BOC in den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 erfolgt unter Fortführung der gem. IFRS 3 zum Akquisitionsstichtag ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden unter Berücksichtigung der entsprechenden Abschreibungen. Aufgrund der Größe und Komplexität des Erwerbs sind die Ergebnisse der Kaufpreisallokation weiterhin als vorläufig zu erachten.

Nachstehende Tabelle zeigt die Ermittlung des vorläufigen Geschäfts- oder Firmenwerts – ausgehend von dem Kaufpreis von 12,4 Mrd. € – zum 30. Juni 2007.

in Mio. €

Vorläufiger Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und erworbenem Eigenkapital vor Kaufpreisallokation zum 31. Dezember 2006	9.366
Veränderung aufgrund Anpassung der Anschaffungskosten	15
Vorläufiger Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und erworbenem Eigenkapital vor Kaufpreisallokation zum 31. März 2007	9.381
Kundenbeziehungen	2.881
Markennamen	411
Technologien	217
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	38
Luftzerlegungsanlagen	528
Grundstücke und Gebäude	327
Sonstige Sachanlagen	480
Anteile an assoziierten Unternehmen	776
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1.071
Sonstige Vermögenswerte und Schulden	-279
Sonstige Veränderungen der Eröffnungsbilanz	-120
Latente Steuern	-1.690
Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert zum 30. Juni 2007	4.741

Änderungen des Geschäfts- oder Firmenwertes ergaben sich aufgrund der Anpassung des beizulegenden Zeitwertes für „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ aufgrund der vorliegenden Verkaufspreise für die Joint Ventures Japan Air Gases, Indura, die veräußerten asiatischen Joint Ventures (Singapore Oxygen/Singapur, Eastern Industrial Gases/Thailand, Vietnam Industrial Gases/Vietnam und Brunei Oxygen/Brunei) sowie das Komponentengeschäft von BOC Edwards. Darüber hinaus wurde in Einzelfällen die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden sowie der latenten Steuern angepasst.

Malaysian Oxygen Berhad, Malaysia

Im Rahmen der mit Air Liquide am 27. April 2007 geschlossenen Vereinbarung zur Neuordnung der Joint Ventures in Asien wurden insgesamt 22,5 Prozent der Anteile an Malaysian Oxygen Berhad (MOX) erworben. Darauf folgend hat Linde im Juli 2007 ein öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb der verbleibenden 55 Prozent der Aktien zu einem Preis von 17 MYR/Stück unterbreitet. Nach Ablauf der Annahmefrist am 14. Juli 2007 hielt die Linde Group einen Aktienanteil von zirka 98 Prozent. Am 1. Juni 2007 wurde mit Überschreiten der 50-Prozent-Schwelle Beherrschung erlangt und die Gesellschaft ab diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen. Aufgrund der Zeitnähe der Akquisition zum Abschlussstichtag konnte die nach IFRS 3 erforderliche Kaufpreisallokation noch nicht abgeschlossen werden. Der volle Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und Eigenkapital wurde vorläufig als Goodwill ausgewiesen und beläuft sich auf 324 Mio. €.

Hong Kong Oxygen, Hongkong

Ebenfalls im Rahmen der Neuordnung der Joint Ventures in Asien erwarb die Linde Group am 27. April 2007 50 Prozent der Anteile an der Hong Kong Oxygen and Acetylene Co. Ltd., Hongkong, von Air Liquide. Die Anschaffungskosten für die neu erworbenen 50 Prozent der Anteile betragen umgerechnet 62 Mio. €. Der Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und Eigenkapital beträgt 97 Mio. €. Aufgrund der Zeitnähe der Akquisition zum Abschlussstichtag konnte die nach IFRS 3 erforderliche Kaufpreisallokation noch nicht abgeschlossen werden. Der Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und Eigenkapital wird im Wesentlichen auf die Neubewertung von Joint Ventures mit Kunden in China, den erstmaligen Ansatz von Kundenbeziehungen zum beizulegenden Zeitwert und die Neubewertungen von Sachanlagen entfallen. Zurzeit wird der volle Unterschiedsbetrag als Goodwill ausgewiesen.

Asia Union Electronic Chemical, Taiwan

Das Tochterunternehmen BOC Lienhwa Industrial Gases, Taiwan, hat im Rahmen der erstmaligen Klassifizierung als Tochterunternehmen durch gesonderte vertragliche Vereinbarung mit dem Geschäftspartner die noch ausstehenden 50 Prozent der Anteile an Asia Union Electronic Chemical, Taiwan, erworben. Aufgrund der Zeitnähe der Akquisition zum Abschlussstichtag konnte die nach IFRS 3 erforderliche Kaufpreisallokation noch nicht abgeschlossen werden. Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Eigenkapital auf Buchwertbasis in Höhe von 3 Mio. € wird zurzeit als Goodwill ausgewiesen.

Vorläufige Unterschiedsbeträge aus übrigen Akquisitionen

in Mio. €	Malaysian Oxygen Berhad	Hong Kong Oxygen	Asia Union Electronic Chemical
Buchwert der Beteiligungen gemäß IAS 28	100	50	10
Anschaffungskosten für zusätzlich erworbene Anteile	331	61	11
Anschaffungskosten gemäß IFRS 3	431	111	21
Anteiliges Eigenkapital auf Buchwertbasis	107	14	18
Vorläufiger Unterschiedsbetrag vor Kaufpreisallokation nach IFRS 3	324	97	3

[5] Sondereinflüsse

Bereits im ersten Quartal wurden das Industrie- und Medizingasengeschäft in Mexiko, das von der Tochtergesellschaft AGA S.A. de CV geführt wurde, die australischen Gaseaktivitäten der Tochtergesellschaft Linde Gas Australien sowie das US-Flüssiggasengeschäft veräußert. Darüber hinaus wurde das Tochterunternehmen INO Therapeutics LLC im ersten Quartal entkonsolidiert. Ein Teil des Kaufpreises wurde in bar und ein weiterer Teil in Form einer 17-prozentigen Beteiligung an Icaria Holdings gezahlt. Im zweiten Quartal wurden darüber hinaus die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Linde Gas UK sowie das Packaged-Gas-Geschäft in den USA veräußert. Bei den zuvor genannten Verkäufen entstand ein Entkonsolidierungsgewinn von insgesamt 574 Mio. €, der als Sondereinfluss ausgewiesen wird. Dem stehen einmalige Steueraufwendungen für die veräußerten Unternehmensteile in Höhe von rund 200 Mio. € entgegen.

Im Berichtszeitraum wurde in Erfüllung der kartellrechtlichen Auflagen im Zusammenhang mit dem Erwerb von BOC die Beteiligung an dem Joint Venture Japan Air Gases veräußert. Weiterhin wurden die Beteiligung an dem Joint Venture Indura in Chile sowie im zweiten Quartal 2007 die Beteiligungen an den asiatischen Joint Ventures Singapore Oxygen (Singapur), Eastern Industrial Gases (Thailand), Vietnam Industrial Gases (Vietnam) und Brunei Oxygen (Brunei) verkauft. Ebenso wurden sämtliche Vermögenswerte und Schulden des Komponentengeschäfts von BOC Edwards entkonsolidiert und der Verkauf der polnischen Gaseaktivitäten von BOC („BOC Gazy Sp.z.o.o.“) wurde im zweiten Quartal abgeschlossen. Aufgrund der zuvor erfolgten Kaufpreisallokation und der damit verbundenen Bewertung dieser Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten entstanden bei diesen Transaktionen keine Veräußerungsgewinne.

Im Zusammenhang mit der Veräußerung der Linde Gas UK und dem Komponentengeschäft von BOC Edwards bestehen Eventualforderungen, die an bestimmte Bedingungen geknüpft sind. Da der Eintritt dieser Bedingungen zurzeit nicht verlässlich eingeschätzt werden kann, wurden die Eventualforderungen nicht bilanziert. Die Eventualforderung gegenüber dem Erwerber des Komponentengeschäfts von BOC Edwards beträgt 65 Mio. €.

[6] Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Die Akquisition von BOC erfolgte nach der Zustimmung der EU- und US-Kartellbehörden am 6. Juni 2006 bzw. 18. Juli 2006 unter bestimmten Auflagen. Zum 30. Juni 2007 wurden die im Rahmen des Verkaufs des Komponentengeschäfts von BOC Edwards noch verbliebenen Vermögenswerte und Schulden betreffend BOC Edwards Pharmaceutical Systems als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen. Der Geschäftsbereich hat im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 19 Mio. € gemacht.

Unter Berücksichtigung der bereits erfolgten Veräußerungen von Tochtergesellschaften und Beteiligungen wurden zum 30. Juni 2007 folgende langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen als zur Veräußerung gehalten dargestellt.

Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und damit direkt im Zusammenhang stehende Schulden

in Mio. €	BOCE Pharmaceutical Systems
Immaterielle Vermögenswerte	-
Übrige langfristige Vermögenswerte	8
Vorräte	23
Flüssige Mittel	1
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	15
Summe langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	47
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	-
Übrige Rückstellungen	4
Langfristige Verbindlichkeiten	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	27
Summe Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	31

BOC Edwards (Komponentengeschäft)

Das Komponentengeschäft von BOC Edwards wurde von Linde bereits zum Zeitpunkt des Erwerbs von BOC unter „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen“ ausgewiesen. Mit Kaufvertrag vom 12. März wurde das Komponentengeschäft von BOC Edwards veräußert; die Zustimmung der Kartellbehörden liegt vor. Das Elektronikgasgeschäft von BOC Edwards verbleibt im Konzern.

Seit dem Zeitpunkt des Erwerbs von BOC, dem 5. September 2006, erfolgte eine Trennung der Gewinn- und Verlustrechnung in den Bereich der fortzuführenden Gas- und Engineering-Aktivitäten sowie den Bereich der nicht fortzuführenden Aktivitäten im Komponentengeschäft von BOC Edwards.

Die Auswirkung der Klassifizierung des Komponentengeschäfts von BOC Edwards als nicht fortzuführende Aktivität bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Nicht fortgeführte Aktivitäten

	Januar bis Juni		Januar bis Juni	
	2007	2006	2007	2006
in Mio. €	BOCE Komponenten	BOCE Komponenten	KION Group	KION Group
Umsatz	347	-	-	1.933
Kosten der umgesetzten Leistungen	250	-	-	1.445
Bruttoergebnis vom Umsatz	97	-	-	488
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-83	-	-	-371
Sondereinflüsse	5	-	-	-
Finanzerträge	-	-	-	14
Finanzaufwendungen	2	-	-	24
Ertragsteuern	4	-	-	29
Ergebnis nach Steuern	13	-	-	78
Davon Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-	-
Operativer Cashflow	-30	-	-	82
Investiver Cashflow	-12	-	-	-74

[7] Eigenkapital

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
in Mio. €			
Stand: 31.12.2005 – ursprünglich veröffentlicht	307	2.704	1.622
Anpassungen			
Bilanzierungs- und Bewertungsänderung IFRIC 4	-	-	58
Stand: 01.01.2006 – angepasst	307	2.704	1.680
Dividendenzahlungen	-	-	-168
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-
Finanzinstrumente	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	270
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	-	14	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-
Stand: 30.06.2006	307	2.718	1.782
Stand: 31.12.2006/01.01.2007	411	4.648	3.226
Dividendenzahlungen	-	-	-241
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-
Finanzinstrumente	-	-	-
Betrag aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung	1	18	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	589
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	1	17	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-2
Stand: 30.06.2007	413	4.683	3.572

Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung							
Unterschied aus Währungs-umrechnung	Marktbe-wertung von Wertpapieren	Derivative Finanz-instrumente	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste	Summe Eigen-kapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital	
-48	-	-9	-212	4.364	49	4.413	
2	-	-	-	60	-	60	
-46	-	-9	-212	4.424	49	4.473	
-	-	-	-	-168	-2	-170	
-107	-	-	-	-107	1	-106	
-	1	14	-	15	-	15	
-	-	-	-	270	3	273	
-	-	-	-	14	-	14	
-	-	-	55	55	-	55	
-153	1	5	-157	4.503	51	4.554	
-228	1	5	-63	8.000	225	8.225	
-	-	-	-	-241	-17	-258	
46	-	-	-	46	-1	45	
-	-1	19	-	18	-	18	
-	-	-	-	19	-	19	
-	-	-	-	589	25	614	
-	-	-	-	18	-	18	
-	-	-	252	250	129	379	
-182	-	24	189	8.699	361	9.060	

[8] Pensionsverpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsverpflichtungen basiert auf dem in IAS 19 „Employee Benefits“ vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung (Projected Unit Credit Method). Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

In den Quartalsfinanzberichten erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter (Abzinsungsfaktor, Erwartete Vermögensrendite, Anwartschaftsdynamik, Rentendynamik) sowie unter Berücksichtigung besonderer Effekte des laufenden Quartals.

Zum 30. Juni 2007 wurde eine Veränderung hinsichtlich der den Pensionsverpflichtungen zugrunde liegenden Parameter in Höhe von 252 Mio. € (nach latenten Steuern) berücksichtigt, die zu einer Erhöhung des Eigenkapitals führte.

[9] Finanzschulden

Wandelschuldverschreibung

Im Mai 2004 wurde eine Wandelschuldverschreibung mit einem Nominalvolumen von 550 Mio. € emittiert. Sie besitzt eine Laufzeit von fünf Jahren und eine Verzinsung von 1,25 Prozent. Aufgrund der guten Entwicklung des Aktienkurses der Linde AG wurden im zweiten Quartal 2007 insgesamt 19 Mio. € der Wandelschuldverschreibung in Eigenkapital gewandelt. Dies entspricht einer Anzahl von insgesamt 339.926 Aktien.

Kapitalmarktanleihen

Im April 2007 begab die Linde Finance B.V., garantiert durch die Linde AG (Baa1 stable/BBB stable), Anleihen im Volumen von rund 2,4 Mrd. € in drei Tranchen in EUR und GBP. Die Transaktion bestand aus einer fünfjährigen Festsatzanleihe i.H.v. EUR 1 Mrd., einer zehnjährigen Festsatzanleihe i. H. v. EUR 1 Mrd. und einer 16-jährigen Sterling-Tranche über GBP 300 Mio. Die Mittel wurden zur Refinanzierung einer im Juni fällig gewordenen Anleihe über 637 Mio. € sowie der teilweisen Rückführung des syndizierten Kredits verwendet.

[10] Anpassung der Vorjahreszahlen

Die folgende Tabelle zeigt die Anpassungen der Vorjahreszahlen („angepasst“) aufgrund der Bilanzierungsänderung im Hinblick auf den Ausweis der Finanzierungskosten für Pensionsverpflichtungen und weiterhin aufgrund der Anpassung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Rahmen des Erwerbs von BOC.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Januar bis Juni 2006
Ergebnis nach Steuern – wie berichtet –	273
Reklassifizierung von Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen gem. IAS 19	
Veränderung der Kosten der umgesetzten Leistung	-5
Veränderung der Vertriebskosten	-4
Veränderung der Forschungs- und Entwicklungskosten	-1
Veränderung der Verwaltungskosten	-2
Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge	-
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	-
Veränderung der Zinserträge	17
Veränderung der Zinsaufwendungen	29
Ergebnis nach Steuern – angepasst –	273

[11] Ergebnis je Aktie

in Mio. €	Januar bis Juni 2007			Januar bis Juni 2006 ¹		
	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern ¹
Ergebnis nach Steuern – Anteil der Aktionäre der Linde AG	576	13	589	192	78	270
Zuzüglich: Erhöhung des Gewinns durch verwässernd wirkende Wandelschuldverschreibung	6	-	6	7	-	7
Gewinn nach Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	582	13	595	199	78	277
Aktien in Tsd. Stück						
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	160.879	160.879	160.879	119.879	119.879	119.879
Verwässerung aufgrund Linde Management Incentive Programme	824	824	824	442	442	442
Effekt aus der verwässernd wirkenden Wandelschuldverschreibung	6.395	6.395	6.395	9.738	9.738	9.738
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – voll verwässert –	168.098	168.098	168.098	130.059	130.059	130.059
Ergebnis je Aktie in €	3,58	0,08	3,66	1,60	0,65	2,25
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	3,46	0,08	3,54	1,53	0,60	2,13

¹ Angepasst.

[12] Überleitung finanzielle Kennzahlen

Zur Herstellung einer besseren Vergleichbarkeit werden im Folgenden die für die Linde Group relevanten Kennzahlen um die Einflüsse der Kaufpreisallokation gem. IFRS 3 aus der Akquisition von BOC und die Sondereinflüsse bereinigt dargestellt.

Angepasste Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	30.06.2007		30.06.2006	
	wie berichtet	„Non GAAP“- Anpassungen	Finanzielle Kennzahlen	Finanzielle Kennzahlen
Umsatz	5.888	-	5.888	3.058
Kosten der umgesetzten Leistung	3.953	-137	3.816	1.963
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.935	137	2.072	1.095
Forschungs-, Entwicklungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten	1.504	-64	1.440	753
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	64	-	64	35
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	31	-	31	-4
Sondereinflüsse	574	-574	-	-
Finanzergebnis	-204	-	-204	-57
Ertragsteuern	295	-135	160	121
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten	601	-238	363	195
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Aktivitäten	13	-	13	78
Ergebnis nach Steuern Konzern	614	-238	376	273
davon Anteile Fremder	25	-	25	3
davon Anteile der Aktionäre der Linde AG	589	-238	351	270
Ergebnis je Aktie in €	3,66	-	2,18	2,25
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	3,54	-	2,12	2,13

[13] Vorgänge von besonderer Bedeutung

Erwerb des türkischen Industriegaseunternehmens BOS

Mit Vertrag vom 5. April 2007 und Wirkung zum 17. Juli 2007 wurde das türkische Industriegaseunternehmen Birlesic Oksijen Sanayi A.S. (BOS) zu einem Preis von rund 92 Mio. € erworben. BOS ist im Geschäft mit Industrie- und Spezialgasen tätig und hat im Geschäftsjahr 2006 mit zirka 180 Mitarbeitern einen Umsatz von gut 30 Mio. € erzielt.

Erwerb des algerischen Gaseunternehmens ENGI

Mit Vertrag vom 18. Juni 2007 wurde die Mehrheit der Anteile an dem staatlichen algerischen Industrie- und Medizingaseunternehmen ENGI (Entreprise Nationale de Gaz Industriels) erworben. Eine Konsolidierung des Unternehmens erfolgt ab dem 1. Juli mit Übergang der operativen Kontrolle über das Unternehmen. ENGI hat im Geschäftsjahr mit etwa 700 Mitarbeitern einen Umsatz von zirka 30 Mio. € erzielt.

Veränderungen im Vorstand der Linde AG

Am 18. Juli 2007 wurde bekannt gegeben, dass Trevor Burt, verantwortlich für die Region Asien/Pazifik sowie für die Produktbereiche Flaschengase und Elektronikgase auf eigenen Wunsch das Unternehmen zum 31. Dezember 2007 verlassen wird. Mit dem Ausscheiden von Trevor Burt reduziert die Linde AG ihren Vorstand von fünf auf vier Mitglieder. Dabei werden die Verantwortlichkeiten innerhalb des Vorstands zum 1. August 2007 neu geordnet.

Prof. Dr. Wolfgang Reitzle, der Vorsitzende des Vorstands, übernimmt zusätzlich zu seinen derzeitigen Aufgaben das konzernweite Innovationsmanagement, das derzeit von Dr. Aldo Belloni verantwortet wird.

Dr. Aldo Belloni wird neben seinen bisherigen Verantwortlichkeiten für die Division Engineering und die Regionen Kontinental-/Nordeuropa, Großbritannien/Irland sowie Osteuropa/Mittlerer Osten zukünftig auch für die bisher von Trevor Burt geführten Regionen China und Südostasien (inklusive der Joint Ventures in Asien) sowie für den Produktbereich Elektronikgase verantwortlich sein. Zusätzlich übernimmt Dr. Belloni den globalen Produktbereich „Tonnage“, also das Großvolumengeschäft, das derzeit von Kent Masters verantwortet wird.

Kent Masters, verantwortlich für die Regionen Nordamerika, Südamerika und Afrika sowie für den Produktbereich Flüssiggase, wird von Trevor Burt die Zuständigkeiten für die Region Südpazifik und den Produktbereich Flaschengase übernehmen. Darüber hinaus wird er den globalen Produktbereich Healthcare verantworten, der derzeit von Dr. Aldo Belloni geführt wird.

Die Verantwortlichkeiten von Georg Denoke, dem Finanzvorstand der Linde AG, bleiben von der Neuordnung unberührt.

Verabschiedung der Unternehmenssteuerreform 2008

Der Bundesrat hat am 6. Juli 2007 dem Gesetz zur Unternehmenssteuerreform 2008 zugestimmt. Durch die Absenkung des Gesamtsteuersatzes in Deutschland wird die Steuerquote der Linde Group tendenziell sinken. Aufgrund des gesunkenen inländischen Ergebnisanteils ist die Auswirkung allerdings verhältnismäßig gering. Die Einführung der Zinsschranke wird sich auf die Linde AG negativ auswirken; aus diesem Grund sind noch für 2007 Umstrukturierungsmaßnahmen geplant.

Für die Abgrenzung latenter Steuern in Deutschland ist nach den Regelungen der IFRS bereits ab dem dritten Quartal 2007 der zukünftig geltende Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent heranzuziehen. Der hieraus resultierende Effekt wird keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Linde Group haben.

Sonstige

Über die zuvor genannten Ereignisse hinaus haben sich für den Linde Konzern nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2007 bis zum Drucktermin des verkürzten Konzernzwischenabschlusses keine Ereignisse von besonderer Bedeutung ergeben.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Linde AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Linde AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie ergänzend unter Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, 30. Juli 2007

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher
Wirtschaftsprüfer

Michael Gewehr
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 30. Juli 2007

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle
Vorsitzender des Vorstands
der Linde AG

Dr.-Ing. Aldo Belloni
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

J. Kent Masters
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

Trevor Burt
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

Georg Denoke
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

Impressum

Herausgeber

Linde AG
Leopoldstraße 252
80807 München

Gestaltung

Peter Schmidt Group, Hamburg

Texte

Linde AG

Produktion und Satz

Brand Implementation GmbH, Hamburg

Druck

Offsetdruck Raff, Riederich

Finanzkalender

Herbstpressekonferenz

30. Oktober 2007
München

Zwischenbericht

Januar bis September 2007
30. Oktober 2007

Hauptversammlung 2008

3. Juni 2008, 10:00 Uhr
Internationales Congress Center München

Kontakt

Linde AG

Leopoldstraße 252
80807 München
Telefon 089.35757-01
Telefax 089.35757-1075
www.linde.com

Kommunikation

Telefon 089.35757-1321
Telefax 089.35757-1398
E-Mail info@linde.com

Investor Relations

Telefon 089.35757-1321
Telefax 089.35757-1398
E-Mail investorrelations@linde.com

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist zudem im Internet unter www.linde.com als Download bereitgestellt.

Weitere Exemplare und zusätzliches Informationsmaterial über Linde schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Herausgeber

Linde AG

Leopoldstraße 252

80807 München

Telefon 089.35757-01

Telefax 089.35757-1075

www.linde.com